

ab dem Teuffel und (m) der Wündschelruthe. Er hielt nun die Ruthe in der Hand/und sie blieb stockstille stehen. Es überfiel ihn eine Furcht/er machte das Zeichen des Creuzes vor sich / und ging alsbald davon.

Aber kaum hatte er zwey oder drey hundert Schritt im zurück kehren nach der Stadt gethan/ als es ihm stets im Sinne lag was er gethan hatte. Was/ sagte er bey sich selbst/ so wird mir als so die Ruthe nicht mehr schlagen? er schneidet eine ab/ hält sie in den Händen/ und siehet mit aller Lust wie sie auf ein Zweygroschenstück schlägt/ welches er auf die Erde geworffen hatte.

Was kan man nun sagen/ mein Herr/ zu allen diesen Dingen? Man entsaget dem Teuffel und der Wündschelruthe/ das Schlagen höret alsbald auf. Man begehret wieder auff's neue / daß die Ruthe schlagen möge / sie gehorsamet; sollte dieses natürlich seyn? Doch wolte ich diese Dinge gleichwohl nicht öffentlich gesagt haben / denn wenn es der Herr Expie nicht gut befände/ so vertraute er mir solches als ein Geheimniß/ allein ich habe schon gewußt daß er es vielen andern Leuten gesagt hätte / derothalben mache ich mir kein Gewissen drüber euch solches zuschreiben. Ich verbleibe/ &c.

Am

m) Dem teuffel und dem Latein / der Karte/ Logica, Gau-
teltasche und Metaphysica &c.